

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates
Gröpelingen vom 24.11.2025**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Walle Nr.: XIV/06/2025
Gröpelingen Nr.: XIV/07/25

anwesend:

Beiratsmitglieder	Beiratsmitglieder
Alexander Becker	Dieter Winge
Jan Klepatz (Vertretung für Olaf Borgelt)	Tobias Stehle
Burkhard Winsemann	Arndt Overbeck
Franz Roskosch	Ute Pesara
Jörg Tapking	Kristin Blank (Vertreterin f. Torsten Staack)
Sachkundige Bürger:innen	Sachkundige Bürger:innen
Gerald Höns	Johannes Busker
Miriam Sulimma	
Vertreter § 23.5 OBG	Vertreter § 23.5 OBG
Jens Oldenburg	-----

verhindert:

<u>verhindert:</u>
Olaf Borgelt
Peter Ullrich
Timm Brethauer
Yakup Celik
Torsten Staack

Gäste:

Juliane Hesse / Ref. 72 (Stadtumbau), SBMS
Gunda van der Velde / Ref. 25 (Grünordnung), SUKW
Lisa Reis / bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin
Regina Midderhoff / Dipl.-Ing. Innenarchitektin

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/25 vom 06.10.2025

TOP 3: Aktuelle Planungen zum Grünzug West (gemeinsam mit Beirat Gröpelingen)

dazu: Juliane Hesse / Ref. 72 (Stadtumbau), SBMS
Gunda van der Velde / Ref. 25 (Grünordnung), SUKW
Lisa Reis / bgmr Landschaftsarchitekten GmbH, Berlin

TOP 4: Bauvoranfrage zu Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Gewerbe

dazu: Regina Midderhoff / Dipl.-Ing. Innenarchitektin

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürger:innenanträge und Bürger:innenanliegen

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit beider Gremien wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/06/25 vom 06.10.2025

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Planungen zum Grünzug West (gemeinsam mit Beirat Gröpelingen)

In den einleitenden Worten stellen Frau Hesse (SUKW) und Frau van der Velde (SBMS, die als Bedarfsträgerin für das anstehende Projekt auftritt) das Gesamtvorhaben als eines der größeren „Leuchtturmprojekte“ für den Bremer Westen heraus. Im Gefolge einer Online-Beteiligung unter Gröpelingen Einwohner:innen im Spätsommer 2024 sowie einer „Parkwerkstatt“, an der 80 fachkundige Personen im September 2024 teilgenommen haben, ließ sich ein verbindlicher Entwurf erarbeiten, der heute zur Präsentation ansteht.

Die beauftragte Landschaftsarchitektin Lisa Reis (bgmr GmbH) stellt die Neubeplanung des Grünzuges im Abschnitt zwischen „Ritterhuder Heerstraße“ (Oslebshausen) und Einmündung in die Straße „Lange Reihe“ (Walle) anhand einer computergestützten Präsentation vor (Anlage 1).

Die anvisierte Umgestaltung des Grünzuges nimmt unter dem Anspruch, bestehende Wegeführungen und die Orientierung für Passant:innen zu optimieren sowie die Aufenthaltsqualität durch Spiel- und Sportmöglichkeiten und die Biodiversität zu erhöhen, eine Reihe von Maßnahmen in den Blick:

- Neugestaltung markanter Plätze an den Hauptwegen durch farbliche Akzentuierung und Abweichung von kreisrunder Formgebung.
- Ertüchtigung und Ausbau von Spielflächen: Ein Verbesserungsbedarf seitens der Spielraumförderung - hierbei vor allem im nordwestlichen, überwiegend verengten Bereich des Grünzuges (Höhe der JVA Oslebshausen) – wird gesehen und entsprechend umgesetzt.
- Erhalt der Biodiversität: Die bestehende Vegetation soll um Blühwiesen, Obstbäume und Strauchpflanzen ergänzt werden, das Konzept sieht ausdrücklich vor, dass die dabei anfallenden essbaren Früchte von der örtlichen Bevölkerung abgeerntet werden dürfen. Ebenfalls werden die Platzelemente am Hauptweg durch einzelne Zierbäume markiert.
- Schaffung eines visuellen Leitsystems in den Eingangsbereichen des Grünzuges: veranschaulichende Piktogramme und Beschilderung (in Ergänzung der bereits gesetzten Straßenschildernamen an Laternenmasten der neun querenden Straßen).

Frau Reis weist besonders auf die entschleunigenden Einrichtungen an Straßenkreuzungen und Plätzen gegenüber dem Radverkehr hin: Farblich hervorgehobene Piktogramme, welche den Vorrang des Fußverkehrs hervorheben und zum Absteigen auffordern, ferner eine Setzung von Betonsteinpflastern an den Eingangsbereichen, die eine visuelle Auflockerung und praktische Entschleunigung herbeiführen.

- Ausstattungselemente: Ausstattung mit Bänken (mit und ohne Rückenlehnen) sowie Drehliegen und Hockerbänken. Müllgefäß werden ebenfalls an den jeweiligen Orten errichtet.

In der sich anschließenden Aussprache werden punktuelle Vorschläge zur Müllprävention (Abfallbehältnisse und Hundekottütenspender) unterbreitet. Hierzu wird angemerkt, dass die investive Maßnahme aus Städtebaumitteln den Ausgangspunkt für eine teilweise geänderte Ingebrauchnahme bieten soll und punktuelle Nachsteuerungen jederzeit möglich erscheinen.

Dem Monitum, dass der Abschnitt des Grünzuges jenseits der Ritterhuder Heerstraße nicht thematisiert worden sei, wird unter Hinweis auf den Planungsauftrag begegnet, welcher sich ausschließlich auf den benannten Bereich erstreckt, der an der Einmündung des Weges „Am großen Heck“ in die Ritterhuder Heerstraße ende.

Aus dem Beirat heraus wird das Bedauern zum Ausdruck gebracht, dass die Fachabteilung für strategische Radwegeverkehrsplanung nicht zugegen sei, um mögliche Verläufe der sog. „Fahrradpremiumroute“ auf Höhe des Grünzuges zu erörtern, zumal sich hieraus ebenfalls entlastende Effekte für den Stadtteil ergäben.

Im Ergebnis der Aussprache votieren beide Fachausschüsse einstimmig für die Umsetzung der vorgestellten Planung.

Zum weiteren Verfahren führen die Projektbeteiligten aus, dass sich eine Präsentation des Vorhabens am Folgetag im IEK-Forum anschließe, die zuständige Fachdeputation ist sodann aufgefordert, eine Mittelfreigabe zu erwirken.

Der gemeinsame Teil der Sitzung endet an dieser Stelle.

Die Mitglieder des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle setzen ihre Sitzung im Anschluss fort. TOP 4 und Folgenden sind im Protokoll des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle dokumentiert.

Für die Mitglieder des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Beirates Gröpelingen“ endet die Sitzung.

Vorsitz/Protokoll:

-L. Czyborr-

Protokoll TOP 3:

-I. Wilhelms-

Sprecher Walle:

gez.

- B. Winsemann-

Stellv. Sprecher Gröpelingen:

- Tobias Stehle-